

No Border lasts forever* II

Zweite Konferenz zu Bilanz und Perspektiven der antirassistischen Bewegung

vom 18. bis 20. November 2011 in Frankfurt/Main

Programm

Freitag, 18. November

von 16 bis 18 Uhr

Ein Antira-Kompass zur Orientierung

Überblicksangebot für NeueinsteigerInnen mit Hilfe einer neuen Web-Plattform

von 19.30 bis 20.00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung/Eröffnungsbeitrag:

Antirassistischer Jahresrückblick - Fragmente zu arabischem Frühling und subsaharischer* Krise, zu Flüchtlingskämpfen in Deutschland und transnationalen prekären Verbindungen...

von 20.15 bis 21.00 Uhr

Siebenmal Nein!

Pecha Kucha* - Bildervorträge zu den Schwerpunkten der Konferenz

No Border - No Lager - No Neocolonialism - No Sexism - No Deportation - No Racism - No Exploitation

Samstag, 19. November

von 9 bis 10 Uhr Frühstück

von 10 bis 10.30 Uhr

World-Cafes* zur Frage der Verbindungslinien der inhaltlichen Achsen

von 10.30 bis 13.30 Uhr

Arbeitsgruppenphase I

No Border

- w2eu.info: Webguide* für Flüchtlinge und MigrantInnen auf dem Weg durch Europa
- Resettlement*- Visakampagne - Freiheit statt Frontex: Forderungen und Kampagnen im Horizont der Bewegungsfreiheit
- „Fingers in Hungary“*- konkrete Dublin II*-Erfahrungen von Jugendlichen

No Lager

- Lageralltag: Erfahrungen von Flüchtlingen

No Neocolonialism

- "Fußballfeld des Westens": Zum Verhältnis westlicher Länder zu Afrika

No Sexism

- Schnittstellen von Sexismus und Rassismus - Beschreibungsversuche als Diskussionsanstoß

No Deportation

- Last minute 1: Flüchtlinge verhindern ihre Abschiebungen
- Last minute 2: Wie UnterstützerInnen beitragen können, Abschiebungen am Flughafen zu stoppen

No Racism

- Sarazzin in Deutschland, Rechtspopulismus in Europa
- Antira-Netzwerke und Selbstorganisation - Solidarität oder „kalter Krieg“

von 13.30 bis 15 Uhr Mittagessen/Pause

von 15 bis 18 Uhr

Arbeitsgruppenphase II

Noborder

- Dublin II* muss weg!
 - Wo ist unser „Platz“? - Arabellion* und Migration, mediterraner Aufbruch?
 - Migrationskontrolle, Bevölkerungspolitik und Heteronormativität* am Beispiel der Heiratsmigration (Crossover* zu No Sexism)
 - Selbstorganisation von Abgeschobenen in Westafrika: Zwischen Neuorientierung und abermaligem Aufbruch...

No Lager

- Perspektiven der Anti-Lager-Kämpfe
- Wie sich Flüchtlingsfrauen selbst organisieren und sich in antirassistische Arbeit einbeziehen lassen (Crossover* zu No Sexism)

No Neocolonialism

- Frauenmobilisierung in Westafrika für Geschlechtergerechtigkeit - ausgehend von den transnationalen Organisierungserfahrungen bei Afrique-Europe-Interact (Crossover* zu No Sexism)

No Deportation

- Gemeinsamer Einstieg: Widerstand gegen Sammelabschiebungen dann Aufteilung in AG 1 am Beispiel Nigeria: Gegen Botschaftsanhörungen und Frontex-Charter* und AG 2 am Beispiel der Roma: Abschiebungen stoppen - Alle bleiben!

No Racism

- Kampf gegen rassistische Polizeigewalt (u.a. mit Bezug auf Oury Jalloh) und gegen rassistische Sondergesetze
- Reflektionen über Unterstützungsarbeit in der antirassistischen Bewegung

No Exploitation

- Undokumentiert streiken: praktische Anregungen nicht nur für den 1. März 2012

von 18 bis 20 Uhr Abendessen/Pause

von 20 bis 22 Uhr

Zwischen transnationaler Solidarität und gemeinsamen Kämpfen

Talkshow mit einer selbstorganisierten Abgeschobenen aus Mali, mit einem Afrique-Europe-Interact-Aktivisten aus Rostock, einem afghanischen Noborder-Aktivisten aus Lesbos/Berlin und einer w2eu-Aktivistin aus Hanau ...

Sonntag, 20. November

von 9 bis 10 Uhr Frühstück

von 10 bis 11 Uhr

Plenum mit kurzem Überblick und Perspektivenfragen als Worldcafes

von 11 bis 12.30 Uhr

Arbeitsgruppenphase III: Wie weiter?

- Gemeinsames Projekt/Bündelungsmobilisierung/Nobordercamp 2012??
- Antira-Kompass als neues Medium der Verbreiterung und Vernetzung
- Workshop zur Mobilisierung gegen die IMK* im Dezember in Wiesbaden
- Landgrabbing*: Zuspitzung von Hunger und Klimawandel durch neokolonialen Landraub in Afrika (Kampagnenvorschlag von Afrique-Europe-Interact)

von 13 bis 14 Uhr Abschlussplenum

Glossar *:

No Border lasts forever: Ein Titel mit doppelter Bedeutung: Keine Grenze ist für immer & No Border Kämpfe gehen immer weiter;

Troika: Dreigespann von Internationalem Währungsfond, EU-Kommission und Europäischer Zentralbank;

subsaharisch: Länder südlich der Sahara wie z.B. Mali;

Pecha Kucha: Kurzweilige Vortragsmethode mit jeweils 20 Bildern;

World Cafes: Moderationsmethode, um in Versammlungen in kleinen Runden zu diskutieren;

Webguide: Leitfaden im Internet;

Resettlement: Neuansiedlung/Aufnahme von Flüchtlingen;

Fingers in Hungary: Registrierte Fingerabdrücke, die gemäß der Dublin II-Verordnung zur Rückschiebung nach Ungarn führen...;

Dublin II: EU-Verordnung zur Asylverteilung entsprechend der ersten Registrierung (durch Fingerabdruck oder Asylantrag);

Heteronormativität: institutionelle und gesellschaftliche Zwänge der Zweigeschlechtlichkeit;

Arabellion: Wortspiel aus Arabien und Rebellion angesichts der Kette von Aufständen in Nordafrika;

Crossover: Brücke zwischen zwei Themenschwerpunkten;

Frontex-Charter: Von der EU-Grenzschutzagentur koordinierte

Sammelabschiebung;

IMK: Innenministerkonferenz, zweimal im Jahr in wechselnden Bundesländern, 2011 in Hessen;

Landgrabbing: Landaufkauf für Exportinteressen;

»no border lasts forever II«

KONFERENZ ZU BILANZ UND PERSPEKTIVEN ANTIRASSISTISCHER BEWEGUNG

18. bis 20. november 2011

frankfurt am main | universität

ffm-bockenheim, studierendenhaus/koz, mertonstr. 26 – 28

anmeldungen bitte bis 1.november 2011 an

kein mensch ist illegal | metzgerstr. 8 | 63450 hanau

e-mail: conference@w2eu.net | web: conference.w2eu.net

unterstützt von den

fächschaften 03 & 04 der goethe-universität frankfurt

Wir bemühen uns um vorbereitete Übersetzungen ins Englische und Französische!

V.i.S.d.P.: H. Kopp, Metzgerstr. 8, 63450 Hanau